

Protokoll

48.Sitzung des OBR Altstadt / Paulstadt / Feldstadt / Lewenberg
19. 06. 2019 Beginn: 18.00 Uhr im Stadthaus Raum E. 070

Protokollant: Dr. Dietrich Thierfelder

Anwesenheit (Originalliste s. Anlage)

Ordentliche Mitglieder

<u>Edelmann, Anne</u>	-
<u>Günther, Olaf</u>	+
<u>Haring, Stephan</u>	+
<u>Hartmann, Thomas</u>	+
<u>Micheilis, Irina</u>	+
<u>Pötter, Joachim</u>	+
<u>Rosehr, Dirk</u>	-
<u>Thierfelder, Dietrich</u>	+
<u>Werner, Frederic</u>	+

stellv. Mitglieder

<u>Dorfmann, Regina</u>	-
<u>Graf, Christian</u>	+
<u>Lerche, Dirk</u>	-
<u>Möller, Roman</u>	-
<u>Staffelt, Maik</u>	-
<u>Teubler, Ulrich</u>	-
<u>Trübe, Birgit</u>	-

Gäste

<u>Krempin, Mathias</u>	+	Behindertenbeirat
<u>Wetzel, Dörte</u>	+	Kontaktbeamtin

Verwaltung

<u>Symank, Jana</u>	FD Verkehrsmanagement
<u>Böcker, Geert</u>	FD Verkehrsmanagement
	<u>FG Verkehrsplanung</u>

Reinhardt, Maximilian Gast

Frau Ranüke – Hofer, M. SVZ

Tagesordnung

1. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur 48. Sitzung des OBR APFL fristgerecht erfolgte.
2. Die Tagesordnung und das Protokoll der 47. Sitzung werden bestätigt.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Bericht des Vorsitzenden

- a) Gratulation an die gewählten Stadtvertreter.
- b) Freude über die Realisierung der BUGA-Gelder noch in dieser Legislatur.
Taschengarten an der Reiferbahn / Wittenburger Str.
Podeste für das Foyer Ataraxia
Öffentlicher Bücherschrank in einer Telefonzelle am Platz der Freiheit
- c) Antworten aus der Verwaltung bez. der Errichtung weiterer Fahrradbügel
Fahrradbügel am Dom: Die Fläche steht im Eigentum der Domgemeinde und wird zur Zeit als „Rangierfläche“ genutzt.
Der Marienplatz ist weiterhin überlastet obwohl Bügel zusätzlich aufgestellt wurden
Von der Verwaltung erfolgt eine umfassende Bestandsaufnahme, besonders auch für die Bedarfe an den Schulen
Für das Angebot der Marienplatz-Galerie soll es offensichtlich stadtgesterische Hinderungsgründe geben. Die Bedenken sind für den OBR nicht nachvollziehbar.
Wild abgestellte Fahrräder machen kein schönes Erscheinungsbild.
Großer Moor Nr. 5 hinter der Fischgaststätte. Die Fläche ist Eigentum der WGS.
Auch hier Bedenken: Brandschutz.
- d) Ständiges Streitthema: Grüner Pfeil Schliemannstr. / Werderstr. (Anlage)
Der OBR findet es schon heftig, dass die Polizei ohne hinreichende Prüfung einen Bedarf leugnet. In Folge sieht die Verwaltung ebenfalls keine Risiken. Das lässt der OBR nicht so einfach stehen, weil er eben doch näher an den Problemen der Bürger ist.
Diese Widersprüche in der Gefahrenbeurteilung müssen gelöst werden.

Beschluss . Vorbehaltlich dessen, dass es einen Grünen Pfeil noch gibt, nimmt der OBR ein Angebot von Dr. Smerdka an, von Oktober bis Ostern die Ampelanlage Schliemannstr./Werderstr. komplett auszuschalten. Danach erfolgt eine Auswertung.

5 dafür 2 Enthaltungen

4.) Einbahnstraßenregelung / Vorschlag der Verwaltung

Ziel der Verwaltung :

Öffentliche sollten in beiden Richtungen für alle Bürger befahrbar sein.

Einbahnstraßen sind Sonderregelungen.

Sie sind Einzelfaallentscheidungen.

Dann wurden nur nur die Nachteile aufgezählt aber auch sinnvoll begründet.

Vorteile ? nicht genannt. ! Teil einer Strategie, um eine Ablehnungsphilosophie zu implementieren ?

Es geht in den Überlegungen um die Steinstraße, Mozartstraße und R,-Breitscheidt-Str., wenn alle Baumaßnahmen (Straßen) in diesem Bereich abgeschlossen sind.

Anhörungen: Polizei Zustimmung unter Vorbehalt nur ¼ Jahr
 SDS
 SAS
 Feuerwehr
 Nahverkehr

